

RS Vwgh 2004/3/29 98/01/0213

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 29.03.2004

Index

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)
10/10 Grundrechte
10/11 Vereinsrecht Versammlungsrecht
19/05 Menschenrechte

Norm

B-VG Art144 Abs3;
B-VG Art144;
MRK Art11 Abs1;
MRK Art11 Abs2;
MRK Art11;
StGG Art12;
Versammlungsg 1953 §13 Abs1;

Rechtssatz

Der Verfassungsgerichtshof hat bezüglich der Rechtmäßigkeit der Versammlungsauflösung im Hinblick darauf, dass der Beschwerdeführer nicht österreichischer Staatsbürger ist und Art. 12 StGG somit nicht zur Anwendung kommt, nur eine "Grobprüfung" nach Art. 11 MRK vorgenommen. Art. 11 MRK gewährleistet nicht nur österreichischen Staatsbürgern, sondern allen Menschen das Recht, sich friedlich zu versammeln; dem einfachen Gesetzgeber ist aber die Beschränkung der Ausübung dieses Rechtes zu bestimmen, in Art. 11 Abs. 2 MRK taxativ aufgezählten Zwecken gestattet (zum Umfang der Prüfung von Bescheiden durch den Verfassungsgerichtshof bei einem solchen unter Gesetzesvorbehalt stehenden Grundrecht siehe etwa das im vorliegenden Fall ergangene E VfSlg. 15.109 mwN; zur Zuständigkeit des Verwaltungsgerichtshofes vgl. etwa Öhlinger, Verfassungsrecht4 Rz 646, sowie z.B. E VfGH 3.12.1979, VfSlg. 8685; VwGH 18.1.1984, Zl. 01/0666/80 und 23.9.1998, Zl. 97/01/1065).

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2004:1998010213.X03

Im RIS seit

06.05.2004

Zuletzt aktualisiert am

06.10.2008

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at